

Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 34).

No 34.

Danzig, den 25. August

1883.

Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken

Nothwendige Verkäufe.

4011 Das den Schmiedemeister Johann Gottfried und Mathilde geb. Wegner-Preussischen Eheleuten gehörige, in Danzig, Kossubsker Markt No. 21 und Ziezuaschegasse No. 5 belegene, im Grundbuche von Danzig, Kalkgasse Blatt 11 verzeichnete Grundstück soll am **15. October 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 17. October 1883, Mittags 12 Uhr, im Zimmer No. 6, verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der Flächen des Grundstücks: 3 a 20 qm; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 3288 Ml.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Danzig, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

4012 Das dem verstorbenen Mühlenbesitzer Wilhelm Benke zu Sturz, gegenwärtig dessen Erben gehörige, in Sturz belegene, im Grundbuche von Sturz, Blatt 138 verzeichnete Grundstück soll am **19. October 1883**, Vormittags 10 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle, Zimmer No. 15, auf den Antrag der Benefizial-Erben versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 20. October 1883, Vormittags 10 Uhr, in demselben Terminszimmer verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks; 91 a 50 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 4,70 Thlr.; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 324 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts können in der Gerichtsschreiberei 3 a eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Pr. Stargard, den 24. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a.

4013 Das dem Magistratskassensammler Johann Jacob Friedrich Krüger, welcher mit seiner Frau Florentine Wilhelmine geb. Wojzichowski in Gütergemeinschaft lebt, gehörige, in Danzig Altstädtischen Graben No. 100 belegene, im Grundbuche Altstädtische-Burgstraße Blatt 69 verzeichnete Gebäudegrundstück soll am **2. October 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude, Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 3. October 1883, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Zimmer No. 6 verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 1 a 18 qm; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 4800 Ml.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermin anzumelden.

Danzig, den 14. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

4014 Das den Erben der Besitzer Carl Wolffschen Eheleute gehörige, in Al. Pierzewo belegene, im Grundbuche von Al. Pierzewo, Band VIII. Blatt No. 2. verzeichnete Grundstück soll am **6. October 1883**, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer No. 20 auf den Antrag von Benefizial-Erben versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags ebenda am 8. October 1883, Mittags 12 Uhr, verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 59 ha. 58 ar: der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt: 80,12 Thlr:

Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 93 Ml.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 5 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Carthaus, den 7. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4015 Das den Michael Hinz'schen Eheleuten gehörige, in Friedrichshoff belegene, im Grundbuche von Friedrichshoff Band I. Blatt No. 2 verzeichnete Grundstück soll am **26. October 1883**, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer No. 20, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags ebenda am 27. October 1883, Mittags 12 Uhr, verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 5 ha. 37 a. 10 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 9,95 Thlr; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 18 Ml.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei Abthl. 5 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Carthaus, den 3. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4016 Das dem Schlossermeister Richard Hinz gehörige, in Elbing, Rogenstrasse No. 7 belegene, im Grundbuche von Elbing Band 4 Blatt 81 verzeichnete Grundstück Elbing III. No. 94 soll am **16. November 1883**, Vormittags 10 Uhr, im Gerichtsgebäude in Elbing, Zimmer 12, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags an demselben Tage daselbst, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr verkündet werden.

Das Grundstück unterliegt der Grundsteuer nicht. Der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden, beträgt: 558 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer No. 11 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Elbing, den 14. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4017 Das jetzt dem Julius Wohlfahrt gehörige, in Pomlau belegene, im Grundbuche von Pomlau Band 1 Blatt No. 9 verzeichnete Grundstück soll am **29. October 1883**, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer No. 20, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags ebenda am 30. October 1883, Mittags 12 Uhr, verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 10 ha 70 a 70 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 23,50 Thlr; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 171 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei Abthl. 5 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Carthaus, den 7. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4018 Die dem Besitzer Joseph Dargatzewski zu Hoch-Stüblau gehörigen, in den Feldmarken Hoch-Stüblau und Dlonin belegenen, im Grundbuche von Hoch-Stüblau Band 1 Blatt 6 als Grundstück No. 1 und 2 verzeichneten Grundstücke sollen am **16. November 1883**, Vormittags 10 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle, Zimmer No. 15, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags an demselben Tage, Vormittags 12 Uhr ebendort verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 28 ha 18 a 30 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 93 $\frac{92}{100}$ Thaler; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 828 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschr ist des Grundbuchblatts

und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a hieselbst eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Pr. Stargard, den 11. August 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a.

4019 Das dem Zimmergesellen Julius Wilhelm Herrman und Catharina Magdalena, geborne Willmer-Siech'schen Eheleuten gehörige, in Ohra-Niederfeld No. 332 belegene, im Grundbuche von Ohra-Niederfeld Blatt 30 verzeichnete Grundstück soll am **25. October 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 27. October 1883, Vormittags 12 Uhr, verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 70 a 50 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 12 $\frac{90}{100}$ Thaler; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 90 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 15. August 1883.

Königliches Amtsgericht. 11.

4020 Das der geschäftslosen minderjährigen Marie v. Zscherlitz zu Danzig gehörige, in Puzig Westpr. belegene, im Grundbuche daselbst Band II Blatt No. 66 verzeichnete Grundstück soll am **17. October 1883** Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 19. October 1883, Vormittags 10 Uhr, ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 1,78,70 ha. der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 16 M 73 Pf; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 360 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Puzig, den 7. August 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4021 Das dem Gastwirth Julius Loth zu Heiligenbrunn gehörige, in Heiligenbrunn No. 27 belegene, im Grundbuche von Heiligenbrunn Blatt 36 verzeichnete Grundstück soll am **16. October 1883**, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude Pfefferstadt, Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 17. October 1883, Mittags 12 Uhr, im Zimmer No. 6 verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der Flächen des Grundstücks: 13 a 60 qm; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 1080 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei VIII. eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 13. August 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

4022 Das dem Gastwirth Julius Loth zu Heiligenbrunn gehörige, in Heiligenbrunn No. 9 belegene, im Grundbuche von Heiligenbrunn Blatt 6 verzeichnete Grundstück soll am **16. October 1883**, Mittags 12 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude, Pfefferstadt Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 17. October 1883, Mittags 12 Uhr, im Zimmer No. 6 verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der Flächen des Grundstücks: 28 a 10 qm; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 450 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 3. August 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

4023 Das den Bäckermeister Friedrich Rabbe'schen Eheleuten in Alt Rychau gehörige, in Alt Rychau belegene, im Grundbuche von Alt Rychau Blatt 86 verzeichnete Grundstück soll am **25. October 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle, Zimmer No. 15, im Wege der Zwangsvollstreckung, versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 26. October 1883, Vormittags 10 Uhr, ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 12 a 31 qm; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 54 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts können in der Gerichtsschreiberei 3a eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Pr. Stargardt, den 13. August 1883.

Königl. Amtsgericht 3a.

4024 Das dem Gastwirth Julius Loth zu Heiligenbrunn gehörige, in Heiligenbrunn No. 26 belegene, im Grundbuche von Heiligenbrunn Blatt 35 verzeichnete Grundstück soll am **16. October 1883**, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude, Pfefferstadt, Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung, versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 17. October 1883, Mittags 12 Uhr, im Zimmer No. 6, verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 1 ha 18 a 70 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 16,96 Thaler gleich 50,88 Mark; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 540 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Danzig, den 13. August 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen.

4025 Der Heerespflichtige, Bautechniker Ernst Bruno Ehtermayer, geboren am 18. Mai 1860 zu Pr. Holland, zuletzt aufhaltsam gewesen zu Schloß

Salbowe, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen zu haben. (Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 No. 1 des Str.-G.-B.)

Derselbe wird auf den **1. October 1883**, Vormittags 9 Uhr vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing, Zimmer No. 39 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Landrath zu Marienburg als Civilvorsitzenden der Ersatzkommission zu Marienburg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 17. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

4026 Die nachstehenden Heerespflichtigen:

1. Rudolph Borkowski, geb. am 19. August 1860 zu Aschuden, letzter Aufenthaltsort Aschuden,
2. Carl Heinrich Dublik, geboren am 25. Juli 1860 zu Dambitzen, letzter Aufenthaltsort Dambitzen,
3. Johann Jacob Lorenz, geboren am 8/20. April 1858 zu Blumenthal (Rußl.), letzter Aufenthaltsort Einlage,
4. Ferdinand Thiedemann, geboren am 12. Juli 1860 zu Ellerwald 1. Trift, letzter Aufenthaltsort Ellerwald 1. Trift,
5. Friedrich Wilhelm Hellwig, geboren am 27. September 1860 zu Ellerwald 3. Trift, letzter Aufenthaltsort Ellerwald 3. Trift,
6. Carl Adolph Richard Joachim, geboren am 19. Januar 1860 zu Fischerstampe, letzter Aufenthaltsort Fischerstampe,
7. David Kost, geboren am 22. Juni 1860 zu Friedrichsberg, letzter Aufenthaltsort Friedrichsberg,
8. Johann Jacob Klassen, geboren am 22. Januar 1858 zu Brunau (Süd-Rußland), letzter Aufenthaltsort Fürstenau,
9. Jacob Thiesen, geboren am 2. April 1860 zu Bordenau, Kreis Verbjansk (Rußland), zuletzt in Fürstenauerweide aufhaltsam gewesen,
10. Peter Zernechel, geboren am 15. Juli 1860 zu Halendorf, letzter Aufenthaltsort Halendorf,
11. Carl August Langowski, geboren am 25. November 1860 zu Hoppenau, letzter Aufenthaltsort Hoppenau,
12. Martin Friedrich Dombrowski, geboren am 18. April 1860 zu Horsterbusch, letzter Aufenthaltsort Horsterbusch,
13. Peter Zieberg, geboren am 20. Juli 1859 zu Gemperts-Chutor (Rußland), letzter Aufenthaltsort Horsterbusch,
14. Heinrich Eduard Rewitz, geb. am 14. Mai 1860 zu Horsterbusch, letzter Aufenthaltsort Horsterbusch,

15. Abraham Böhl, geboren am 29. Juli 1860 zu Krassohlsdorf, letzter Aufenthaltsort Krassohlsdorf,
16. Peter Ruth, geboren am 15. Januar 1859 zu Chortitz (Rußl.), letzter Aufenthaltsort Krebsfelde,
17. Johann Jacob Baumann, geb. am 12. März 1860 zu Kalendorf, letzter Aufenthaltsort Kalendorf,
18. Johann Heinrich Klingenberg, geb. am 4. Juli 1860 zu Kalendorf, letzter Aufenthaltsort Kalendorf,
19. Heinrich Ferdinand Graf, geboren am 26. October 1860 zu Neukirch-Niederung, letzter Aufenthaltsort Neukirch-Niederung,
20. Franz Janowski, geboren am 7. Mai 1860 zu Neukirch-Niederung, letzter Aufenthaltsort Neukirch-Niederung,
21. August Friedrich Stein, geb. am 15. März 1860 zu Friedenthal (Süd-Rußland), letzter Aufenthaltsort Neulanghorst,
22. Johann Jacob Friedrich Becker, geb. am 2. October 1858 zu Rogaisk (Süd-Rußland), letzter Aufenthaltsort Gr. Mausdorf,
23. Carl August Sager, geboren am 15. August 1860 zu Groß Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Groß Mausdorf,
24. Johann Jacob Simon, geboren am 17. Februar 1860 zu Groß Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Gr. Mausdorf,
25. Carl Jacob Edw., geb. am 18. Dezember 1860 zu Groß Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Groß Mausdorf,
26. Johann Martin Gebinski, geboren am 12. März 1860 zu Kl. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Kl. Mausdorf,
27. Samuel Klingenberg, geboren am 8. November 1860 zu Kl. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Kl. Mausdorf,
28. Johann Gottlieb Stemund, geboren am 7. October 1860 zu Kl. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Kl. Mausdorf,
29. Johann Friedrich Koch, geb. am 31. März 1860 zu Schwarzbamm, letzter Aufenthaltsort Schwarzbamm,
30. Ferdinand August Döring, geboren am 14. October 1859 zu Kl. Stoboh, letzter Aufenthaltsort Kl. Stoboh,
31. Carl Friedrich Schulz, geboren am 14. November 1860 zu Neu-Terranova, letzter Aufenthaltsort Neu-Terranova,
32. Jacob Bollow, geboren am 16. Juli 1860 zu Tolkemit, letzter Aufenthaltsort Tolkemit,
33. Gustav Adolph Westermich, geboren am 24. März 1860 zu Wansau, letzter Aufenthaltsort Wansau,
34. Samuel Jacob Braun, geb. am 1. März 1860 zu Wolfsdorf-Niederung, letzter Aufenthaltsort Wolfsdorf-Niederung,
35. Heinrich Cornelius Friedhahn, geb. am 14. Dezember 1858 zu Wolfsdorf-Niederung, letzter Aufenthaltsort Wolfsdorf-Niederung,

36. Martin Neumann, geboren am 13. März 1860 zu Wolfsdorf-Niederung, letzter Aufenthaltsort Wolfsdorf-Niederung,
37. Heinrich Johann Bapst, geb. am 1. November 1860 zu Wolfsdorf-Niederung, letzter Aufenthaltsort Wolfsdorf-Niederung,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen §. 140 Absatz 1 No. 1 Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf den **1. October 1883**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts, Zimmer No. 39, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeß-Ordnung von dem königlichen Landrath als Civilvorsitzenden der Ersatzcommission des Landtreises Elbing zu Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen angestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 19. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

4027 Auf dem, dem Besitzer Ignaz Nella gehörigen, im Grundbuche von Kulitz Band 1 Blatt No. 3 verzeichneten Grundstücke stehen Abth. 3 No. 4: 190 Thlr. 12 Sgr. 7 Pfennige Muttererbe aus dem Erbverzeß vom 24. Dezember 1839, verzinslich zu 5 pCt. von da ab, wo der Gläubiger die väterliche Pflege und Erziehung nicht mehr genießt, auf Grund der Verfügung vom 9. Juni 1880 für den Besitzersohn Andreas Nella eingetragen.

Das über die Post gebildete Hypothekendokument ist angeblich verloren gegangen und hat der Grundstückseigenthümer Ignaz Nella das Aufgebot desselben zum Zwecke der Löschung der Post beantragt.

Diejenigen, welche Ansprüche oder Rechte auf die vorbezeichnete Post haben, namentlich aber die Inhaber der Urkunde werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Aufgebotstermine am **18. December 1883**, Vormittags 10 Uhr, Zimmer No 15, bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden.

Andernfalls werden sie mit denselben ausgeschlossen und das Dokument für kraftlos erklärt werden.

Pr. Stargard, den 13. August 1883.

Königliches Amtsgericht 3a.

4028 Auf dem dem Fleischer Carl Ludwig Engler zu Hoch-Stüblau gehörigen, im Grundbuche von Hoch-Stüblau Band 4 Blatt No. 105 verzeichneten Rätthnergrundstücke stehen Abtheilung 3:

No. 6: 300 Thlr. Kaufgeld auf Grund des Vertrages vom 30. Mai 1862 aus der Verfügung vom 19. Juni 1862;

No. 7: 457 Thlr. 13 Sgr. Darlehn nebst 6 Prozent jährlichen am 1. December jeden Jahres zahlbaren Zinsen aus der Urkunde vom 13. December 1865 und 24. Februar 1866;

No. 8: 150 Thlr. Darlehn, verzinslich mit 6 Prozent aus der Obligation vom 2. August 1853;

No. 10: 92 Thlr. 17 Sgr. Darlehn, verzinslich zu 6 Prozent aus dem gerichtlichen Kaufvertrage vom 13. März 1868;

No. 12: 32 Thlr. 22 Sgr. Prozeßauslagen aus der Fesslungsverfügung des Kreis-Gerichts zu Pr. Stargard vom 10. Februar 1871 für den Mühlenbesitzer Kroeling in Brust eingetragen.

Die über diese Posten gebildeten Hypothekendokumente sind angeblich verloren gegangen, und hat der Grundstückseigentümer Engler das Aufgebot derselben zum Zwecke der Löschung der Posten im Grundbuch beantragt.

Diejenigen, welche Ansprüche oder Rechte auf die vorbezeichneten Posten haben, oder im Besitze eines der betreffenden Dokumente sind, werden bei Vermeidung des Ausschlusses mit ihren Rechten und der Kraftloseklärung der Dokumente aufgefordert, ihre Rechte spätestens im Aufgebotstermine am **18. Dezember 1883**, Vormittags 10 Uhr, Zimmer No. 15 bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden.

Pr. Stargard, den 13. August 1883.

Königliches Amts-Gericht III. a.

4029 Auf dem zu Gr. Pallubin belegenen, im Grundbuche von diesem Orte Band 1 Blatt No. 14 verzeichneten Grundstücke stehen Abtheilung 3 No. 3: 2400 M. verzinslich mit 6 Prozent jährlich seit 12. April 1875, gegen dreimonatliche Kündigung zahlbar auf Grund des Erbvertrages vom 12. April und 20. Juli 1875, nachstehend dem Altentheile Abtheilung 2 No. 4 eingetragen.

Der derzeitige Gläubiger, Kaufmann Franz Boldt zu Pr. Stargard will das über diese Post gebildete Dokument verloren haben und hat das Aufgebot derselben Zwecks Neubildung eines Dokuments beantragt.

Die Inhaber der vorbezeichneten Urkunde werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine am **18. December 1883**, Vormittags 10 Uhr, Zimmer No. 15, bei dem unterzeichneten Gerichte ihre Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, andernfalls wird dieselbe für kraftlos erklärt werden.

Pr. Stargard, den 13. August 1883

Königliches Amtsgericht 3a.

4030 Der Arbeiter Carl Welbat, geb. den 30. November 1848 in Dragupönen, Kr. Pillkallen, zuletzt in Elbing wohnhaft, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf den **9. October 1883**, Vorm. 11 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Elbing, Zimmer 10 zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem

Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirks-Commando zu Königsberg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Elbing, den 10. August 1883.

Der Königl. Amtsanwalt.

4031 Der verstorbene Gerichtsvollzieher Andreas Bassenowski hat für sein Amt als Gerichtsvollzieher bei dem hiesigen Amtsgerichte eine Caution von 600 M. in preussischen Staatschuldscheinen bestellt. Diese Caution soll herausgegeben werden, wenn Anstände dem nicht entgegenstehen. Es werden daher alle unbekannteren Interessenten aufgefordert, etwaige Ansprüche aus dem angegebenen Dienstverhältniß des verstorbenen Gerichtsvollziehers Andreas Bassenowski bis zum **15. October 1883**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Amtsgericht schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers anzumelden, widrigenfalls die Rückgabe der Caution ohne Weiteres angeordnet werden wird.

Danzig, den 14. August 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4032 Der Wehrmann Glafer Christoph Wilhelm Schröder, geboren am 24. März 1852 zu Bornstedt, Kreis Potsdam, evangelisch, nachweislich zuletzt in Danzig aufhaltend, welcher hinreichend verdächtig erscheint, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, (Uebertretung des § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs) wird hierdurch zur Hauptverhandlung auf den **2. November 1883**, Vormittags 11 Uhr, im Gerichtsgebäude, Neugarten No. 27, Zimmer No. 1 und 2 vor das Königliche Schöffengericht I. unter der Verwarnung vorgeladen,

daß bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der gemäß §. 472 der Strafprozeß-Ordnung abgegebenen Erklärung des zuständigen Königlichen Landwehr-Bezirks-Commandos Verurtheilung erfolgen wird.
IX. E. 2475/83.

Danzig, den 13. August 1883.

Königliches Amtsgericht 13.

4033 Der Schiffscapitain F. Münter aus Bergen, nachweislich zuletzt am 29. Juni 1883 in Danzig aufhaltend, welcher hinreichend verdächtig erscheint, durch mehrere selbstständige Handlungen im Hafenbezirk Danzig am 29. Juni 1883 als Führer des Dampfschiffs „Victoria“

1. auf Verlangen des Seelootsen Lehmann, wiewohl ein Nothfall vorlag, nicht gestoppt und das Schiff rückwärts gehen gelassen zu haben,
2. nicht dafür gesorgt zu haben, daß die Anordnungen des Seelootsen Lehmann gehörig ausgeführt wurden; vielmehr ohne begründete Ursache diesen Lootsen außer Thätigkeit gesetzt und die Leitung der Fahrt selbst übernommen zu haben,

Uebertretung der §§. 20, 44 Polizei-Verordnung für den Hafen zu Danzig und §§. 3, 5 Polizei-Verordnung, betreffend die Annahme von Lootsen im Hafenbezirk Danzig vom 19. August 1880, §§. 366¹⁰ Strafgesetzbuchs wird hierdurch zur Hauptverhandlung auf den

2. November 1883, Vormittags 11 Uhr, im Gerichtsgebäude, Neugarten No. 27, Zimmer No. 1 und 2 vor das Königl. Schöffengericht I., unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei unentschuldigtem Ausbleiben des Angeklagten zur Hauptverhandlung geschritten werden wird. IX. E. 2415/83.

Danzig, den 13. August 1883.

Königliches Amtsgericht 13.

4034 Nachstehende Wehrpflichtige:

1. Hermann Gustav Otto Grunwald, geboren zu Elbing den 15. Februar 1860, zuletzt aufhaltssam gewesen in Pangritz Colonie,
2. Otto August Haal, geboren in Elbing am 24. Juli 1860, jetzt angeblich in Amerika,
3. Waldemar Oskar George Kanitsch, geboren in Elbing am 18. Februar 1860, jetzt angeblich in Rußland,
4. Adolph Hermann Henry Krudenberg, geboren in Elbing am 23. Januar 1860, zuletzt auch dort aufhaltssam,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärrpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben.

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 No. 1 Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf den **26. November 1883**, Vormittags 9 Uhr vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing, Zimmer No. 39, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Civilvorsitzenden der Eisakkommission des Stadtkreises zu Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 16. August 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

4035 Der Trastschiffer Ephraim Weichselbaum aus Russisch-Polen, nachweislich zuletzt im Juli 1883 in Danzig aufhaltssam, welcher hinreichend verdächtig erscheint,

am 8. Juli 1883, Abends 6 Uhr, den Anordnungen des zuständigen Strompolizeibeamten, mit seinen Sachgut-Trasts (No. 54) in der Weichsel bei der Ganskruger Fähre zu halten, nicht Folge geleistet, vielmehr ungehörige Einwendungen hiergegen erhoben,

(Uebertretung gegen §§. 4 und 44 der Hafenpolizei-Verordnung vom 19. August 1880 und der §§. 47 und 366 ad 3, 9 und 10 des Strafgesetzbuchs) wird hierdurch zur Hauptverhandlung auf den **2. November 1883**, Vormittags 11 Uhr, im Gerichtsgebäude, Neugarten No. 27, Zimmer No. 1 und 2, vor das Königl. Schöffengericht I unter der Verwarnung

vorgeladen, daß bei unentschuldigtem Ausbleiben des Angeklagten zur Hauptverhandlung geschritten werden wird. IX. E. 2540/83.

Danzig, den 13. August 1883.

Königliches Amtsgericht 13.

Bekanntmachungen

über geschlossene Ehe-Verträge.

4036 Der Kaufmann Otto Friedrich Wilhelm Wehl und das Fräulein Johanna Marie Elise Kloth, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Malermeisters Robert Alexander Kloth, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 1. August 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebracht und während derselben als Ehefrau auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 1. August 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4037 Der Oberkellner Gustav Heinrich Fischer von hier und das Fräulein Caroline Christine Sophie Porm von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 30. Juli 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebracht und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 30. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4038 Der Besitzer Joseph Glock aus Dobau und die Wittwe Franziska Makilla geb. Rajuth aus Ponschau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 27. Juli 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau einbringt, und was sie während der Ehe erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 28. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

4039 Die Ehefrau des Bauern Jacob Potrag, Marianne, geb. Milewczysk aus Sallatowo, welche mit ihrem Ehemanne hier in suspendirter Gütergemeinschaft gelebt, hat nach erreichter Großjährigkeit für die weitere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 6. Juni und 3./21. Juli 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß dasjenige Vermögen welches die Ehefrau in die Ehe gebracht und insbesondere das für sie im Grundbuche von Gowidlino Blatt 11. Abtheilung 3 eingetragene Vatererbttheil von 250 Thalern die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Carthaus, den 21. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

4040 Der Schuhmachermelster Julius Engler und dessen Ehefrau Ernestine Engler geb. Breitreiter, beide aus Pomieczyn, haben nach Eingehung ihrer am 2. Mai 1882 geschlossenen Ehe gemäß §. 392 Theil II. Tit. I. A. L.-R. laut Vertrages vom 25. Juli 1883 die bisher bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles von der Ehefrau in die Ehe eingebracht und das derselben noch zufallende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Carthaus, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

4041 Der Gasthofspächter William Janzen und die Jungfrau Caroline Sendzich, beide aus Zudau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder später erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung vom 25. Juli 1883 ausgeschlossen.

Carthaus, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

4042 Der Altkircher Jacob Lisewski und die Wittwe Magdalena Wora, beide aus Gollubien, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. Juli 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt oder später erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Carthaus, den 25. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

4043 Der Wirtschaftsprüfer A. Weil und dessen Ehefrau Marie Martha Bertha Weil, geb. Gross, beide von hier, haben die wegen Minderjährigkeit der letzteren ausgesetzte Gemeinschaft der Güter nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau auch für die fernere Dauer der Ehe laut Vertrages vom 4. August 1883 ausgeschlossen und dem Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Eingebachten beigelegt.

Danzig, den 7. August 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4044 Der Rittergutsbesitzer Carl Poplawski und dessen Ehefrau, die verwitwete Frau Posthalter Franziska Meckelburg, geb. Szellniski, beide von hier, früher in Lippitz wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe unter Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbes, die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung laut Ehevertrages d. d. Christburg, den 22. October 1878 ausgeschlossen, daß das von der Braut eingebrachte Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, und daß dasjenige, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaft, Vermächnisse und Geschenke erwirbt, dieselbe Eigenschaft haben soll.

Danzig, den 6. August 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

4045 Der Cigarrenfabrikant Hermann Karjel aus Flatow und das Fräulein Hulda Philippsthal aus Zempelburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag d. d. Zempelburg, den 16. Juli 1883 ausgeschlossen.

Flatow, den 3. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4046 Der Schneider Joseph Domke und dessen Ehefrau Susanne, geborene Draws, beide aus Koponlewo, haben nach Eingehung ihrer am 12. Mai 1883 geschlossenen Ehe gemäß §. 392 Th. 2. Tit. I. A. L.-R. die bisher bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 1. August 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe eingebracht und was sie während der Ehe erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Carthaus, den 1. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4047 Der Mühlenbesitzer Hugo Hüttmann aus Schmierau und das Fräulein Wilhelmine Sprengel aus Rieffau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 2. August 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke oder Glücksfälle erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Zoppot, den 8. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4048 Der Kaufmann Morz Elsner aus Kurnick, Kreis Schrimm und das Fräulein Auguste Hirsch aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 8. August 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 8. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4049 Der frühere Hotelbesitzer Ludwig Gerlitz und dessen Ehefrau Anna geb. Gottschalk in Strassburg, welche vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihren bisherigen Wohnsitz Laves ausgeschlossen haben, leben nach dem am 29. Juli 1883 gestellten Antrage auch ferner in getrennten Gütern.

Strassburg, Westpr. den 9. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4050 Das Fräulein Olga Amalie Lenz von Quasni-Mühle und der Kaufmann Gustav Baumgardt in Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaft, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll, laut Verhandlung vom 1. August 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 8. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4051 Der Wiegemeister Richard Nabolny zu Dirschau und das Fräulein Louise Wittig zu Tessenorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung laut Verhandlung vom 11. August 1883 ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau und zwar so wohl dasjenige, welches sie in die Ehe einbringt, als auch dasjenige, welches sie nach Vollziehung der Ehe erwirbt, auf welche Art es immer sei, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 14. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

4052 Zur öffentlichen Verpachtung des diesjährigen zweiten Grasschnitts auf den königlichen Kieselwiesen in der Tuchler Halde sind die Termine

A. Für die Kanalarviere Ezerkerfließ und Mittel auf Montag, den 3. September cr., Vormittags 10 Uhr im Pega'schen Gasthause zu Mittel;

B. Für die Reviere Cottasberg, Ziegelei und Seehof auf Freitag, den 7. September cr., Vormittags 10 Uhr im Bork'schen Gasthause zu Schwarzwasser;

C. Für die Reviere Brand und Kamionna auf Sonnabend, den 8. September cr., Vormittags 10 Uhr im Bork'schen Gasthause zu Schwarzwasser;

D. Für die Reviere Streuort und Bagmatte auf Mittwoch, den 5. September cr., Vormittags 10 Uhr auf dem Wiesenmeister-Etablissement Streuort;

E. Für die Reviere Hellfließ und Wasserfeld auf Donnerstag, den 6. September cr., Vormittags 10 Uhr auf dem Wiesenmeister-Etablissement Hellfließ;

F. Für das Revier Jserauer Brücher auf Montag, den 10. September cr., Vormittags 9 Uhr im Elerschen Gasthause zu Ezerst;

G. Für das Revier Waldhaus im Molrau'er Walde auf Montag, den 10. September cr., Nachmittags 2 Uhr im Bühlle'schen Gasthause zu Mochrau anberaumt.

Ezerst, den 17. August 1883.

Königl. Wiesen-Verwaltung.

4053 Verzeichniß der im Strandamtsbezirk von der Pommerschen Grenze bis Hela am Ostseestrande, von dort am Wpflstrand bis Grossendorf und von hier bis zur Neustadt-Danziger Kreisgrenze in der Zeit vom 13. März bis 18. August 1883 angemeldeten see- und strandtriffigen herrenlosen Sachen:

Nummer des Fundregisters.

490. Ein eiserne Schiffs-Dockbaum, 7,65 m lang, 50 cm Durchmesser stark, auf hoher See treibend gefunden den 6. April 1883 bei Heisterneft.

491. Eine eiserne Mauerlatte, 5,40 m lang, 25 qcm stark, g.zeichnet 265 C. h., gefunden den 3. Mai 1883 am Ostseestrande bei Rufffeld.

493. Ein Stück eschen Rundholz, 3,50 m lang, 20 cm Durchmesser stark, geborgen den 3. Juni 1883 am Ostseestrande bei Gehnowa.

494. Ein fichten Rundholz, 6,20 m lang, 25 cm Durchmesser stark, eine eichene Bahnschwelle, 2,60 m lang, 30 cm breit, 12 cm dick, gez. C. F., ein eichenes Fäßchen mit eisernen Reifen, gez. P. H. L., ein eiserne Wipfel, 5 m lang, 12 cm Durchmesser stark, ein eiserne Sleeper, 2,25 m lang, 30 qcm stark, gez. K. 101, geborgen am Ostseestrande bei Karwen und Ostrau im Monat Juni 1883.

495. Ein Stück eschen Rundholz, 2,10 m lang, 30 cm Durchmesser stark, und eine Bahnschwelle 2,25 m lang, 30 cm breit, 12 cm dick, geborgen den 14. Juni 1883 am Wpflstrand bei Rewa.

496. Ein Bretterklavn, 5,20 m lang, 20 cm hoch bestehend aus 3 Dielen, geborgen den 20. Juni 1883 am Ostseestrande bei Hela.

497. Drei Stück eschen Rundhölzer, 2,20 bis 3 m lang, 20 bis 30 cm Durchmesser stark, gezeichnet H. T. O., geborgen den 21. Juni 1883 am Ostseestrande bei Hela.

500. Ein verrosteter Schiffsanker mit hölzernem Stode, 100 kg schwer, ausgefischt den 10. Juli 1883 zwischen Dyhöst und Hela auf hoher See.

501. Ein verrostetes Schiffs-Anker mit hölzernem Stode und 12 m Kette, zusammen 75 kg schwer, ausgefischt den 25. Juli 1883 zwischen Dyhöst und Hela auf hoher See.

502. Ein Schiffsanker mit eisernem Stode von 500 kg und eine Kette an 100 kg Gewicht, ausgefischt auf hoher See zwischen Gdingen und Joppot am 17. August 1883.

Die Eigenthümer der hier aufgeführten see- und strandtriffigen Gegenstände wollen in einer Präklusivfrist bis um 29. September 1883 ihre Empfangsberechtigungs-Ansprüche beim unterzeichneten Strand-Amte geltend machen.

Pützig, den 19. August 1883.

Das königliche Strand-Amte.

4054 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters E. Speiswinkel in Elbing ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich ein neuer Vergleichstermin auf den 31. August 1883, Vormittags 11 Uhr vor dem königl. Amtsgerichte hier selbst, Zimmer No. 12. anberaumt.

Elbing, den 17. August 1883.

Stach.

Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts.

4055 Der Militärpflichtige Knecht Gottfried Theodor Gallong, geboren am 6. Mai 1860 zu Neudorf, Sohn der Stellmacher Gottfried und Justine geb. Schwarz Gallong'schen Eheleute entzieht sich der Militärpflicht. Die Gendarmen und Ortspolizeibehörden ersuche ich auf den p. Gallong zu vigiliren, denselben im Veretungsfalle festzunehmen und dem betreffenden königlichen

Landraths-Amte als unsicheren Heerespflichtigen zum Zwecke seiner außerterminlichen Musterung zuzuführen.
Pr. Holland, den 12. August 1883.
Königl. Landraths-Amt.

4056 Die Lieferung des Bedarfs an Consumtibilien zur Verpflegung der Gefangenen und zur Reinigung der Wäsche für das hiesige Centralgefängniß pro 1. October 1883 bis dahin 1884 und zwar ungefähr

1000 kg	feines Gerstemehl,
800 "	ausgebeuteltes Roggenmehl,
900 "	Reis,
700 "	Graupen,
5000 "	Erbsen,
500 "	Gerstengröße,
800 "	Hafergröße,
500 "	Buchweizengröße,
1500 "	Salz,
700 "	frischen Rindertalg,
350 "	" Speck,
3000 "	Rindfleisch,
18 hl	Weiß- und Sauerkohl,
40 "	gelbe Rüben und Wuden,
700 "	Kartoffeln,
2500 l	Milch,
800	Flaschen einfaches Braumbier,
350 kg	grüne Seife,
100 "	Talgseife,
100 "	Soda,

soll im Ganzen oder getheilt an den Mindestfordernden vergeben werden. Hierauf bezügliche Offerten sind bis zum **31. August cr.**, einschließlich dem unterzeichneten schriftlich einzureichen oder im Sekretariat der Königl. Staatsanwaltschaft Zimmer No. 43, woselbst auch die Lieferungsbedingungen während der Dienststunden eingesehen werden können, zu Protokoll zu erklären.

Elbing, den 16. August 1883.

Der Erste Staatsanwalt als Gefängniß-Vorstand.

4057 Der Trainsoldat Schmied Karl Rudolf Alex, geboren am 11. September 1845 zu Rastenburg, welcher sich seit März 1880 der militärischen Controle entzieht, ist im Betretungsfalle dem nächsten Bezirksfeldwebel zur Anmeldung vorzuführen. p. Alex durchzieht bereits seit Jahren als Vagabonde die Provinzen Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen und ist durch seine fortwährende Vettelei in den meisten Krügen und Schmieden persönlich bekannt, so daß eine Nachfrage in diesen wohl zur Ermittlung führen würde.

Bemerkt wird noch, daß derselbe durch Erkenntniß des Schöffengerichts Rastenburg vom 14. Dezember 1882 wegen Auswanderns ohne Consens zu 50 M. Geldstrafe, im Unermögensfalle zu 14 Tagen Haft verurtheilt worden und von dem Königl. Amtsgericht Rastenburg steckbrieflich verfolgt wird.

Rastenburg, den 20. August 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Kommando

4058 Für diejenigen Gegenstände, welche auf der in der Zeit vom 1. bis 3. October d. Js. in Rogasen stattfindenden bienenwirthschaftlichen Ausstellung ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird eine Transportbegünstigung auf den Strecken der Königl. Eisenbahn-Directionen zu Bromberg, Berlin und Breslau in der Art gewährt, daß nur für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller dagegen frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Original-Frachtbriefes für die Hintour, sowie durch eine Bescheinigung des Vorstandes des bienenwirthschaftlichen Haupt-Vereins zu Bissa nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn der Rücktransport innerhalb acht Tagen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

Bromberg, den 4. August 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

4059 Zur Erleichterung des Besuchs der Hygiene-Ausstellung werden noch am 24. August cr. auf den in unserer Bekanntmachung vom 10. Juli cr. bezeichneten Stationen Extra-Retourbillets zweiter und dritter Kl. nach Berlin Stett. Bahnhof zu denselben Preisen und mit derselben Gültigkeitsdauer, wie am 19. und 26. Juli cr. bzw. an den Tagen vorher, jedoch nur zu folgenden Zügen ausgegeben werden:

- I. Zum Zuge 62 ab Danzig hohe Thor um 7 Uhr 18 Min. Vorm.
- II. Im Anschlusse an Zug 62:
 1. zum Zuge 446 ab Stolpmünde 8 Uhr 14 Min. Vorm.,
 2. zum Zuge 453, ab Zollbrück 9 Uhr 50 Min. Vorm.,
 3. zum Zuge 454, ab Rügenwalde 8 Uhr 6 Min. Vorm.
 4. zum Zuge 463, ab Neustettin 9 Uhr 17. Min. Vorm.,
 5. zum Zuge 72 ab Colberg 11 Uhr 6 Min. Vorm. und
 6. Vom Zuge 432, ab Neustettin 8 Uhr 59 Min. Vorm.

Die Weiterfahrt von Stargard in Pommern erfolgt mit dem Zuge 406 um 4 Uhr 9 Min. Nachm. (Ankunft in Berlin Stet. Bf. um 9 Uhr 8 Min. Abends), jedoch wird den Inhabern von Extra-Retourbillets zweiter Klasse von den Stationen der Bahnstrecke Danzig hohe Thor bis incl. Hebron-Damnitze die Mitsfahrt mit dem bereits um 2 Uhr 47 Min. Nachm. von Stargard i. Pom. abgehenden in Berlin um 6 Uhr 10 Min. Nachm. eintreffenden Zuge 402 gestattet.

Näheres ist bei den Stationen zu erfahren.

Bromberg, den 14. August 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

4060 Vom 1/13. August cr. ab wird das von den Stationen der Weichsel- und Terespoler Bahn nach den Stationen der am Verbande beteiligten deutschen Bahnen bestimmte, in Säcken verpackene Getreide von Mlawka

aus ohne Säcke, d. h. lose in eigens dazu hergerichteten Wagen und unter Anwendung der bestehenden directen Tarife weitertransportirt werden, wenn die Weichselbahn nach den Frachtbrief-Vorschriften des Versenders und den bestehenden Bestimmungen die Zollabfertigung in Mlawa besorgt; ist aber eine andere Vermittelungsadresse in den Frachtbriefen zur Zollabfertigung angegeben, so werden die Sendungen auch von Mlawa aus in Säcken weiterbefördert.

In den Fällen, wo der Versender jedoch die Beförderung des Getreides bis zur Bestimmungsstation in Säcken verlangt, muß derselbe auf den Frachtbriefen folgenden Vermerk setzen: „Diese Sendung ist bis zur Bestimmungsstation in Säcken zu befördern.“

Grütze aller Art, Mehl, Kleie und sonstige Mühlenfabrikate, sowie Wagenladungen, welche aus verschiedenen Sorten Getreide bestehen, sind von der losen Umladung ausgeschlossen und werden in Säcken bis zur Bestimmungsstation befördert.

Die nöthig werdende Umschüttung des Getreides in Mlawa wird von der Weichselbahn unentgeltlich ausgeführt, dagegen wird für die Bestellung von Vorsaßbreitern auf russischer und deutscher Strecke (bei loser Verladung auf der Versandstation) pro Wagen 1 Rubel und für die Bestellung von Vorsaßbretern

nur auf deutscher Strecke (bei Umschüttung in Mlawa) pro Wagen 1 Mark besonders erhoben.

Für die Zollabfertigung dieser Sendungen in Mlawa und Mowo werden seitens der Bahnverwaltung wie bisher die tarifmäßigen Gebühren erhoben.

Die leeren Säcke werden von Mlawa unter Berechnung der tarifmäßigen Frachtfäße zurückbefördert.

Behufs Rücksendung der leeren Säcke muß in den betreffenden Frachtbriefen ausführlich vermerkt werden, nach welchen Stationen und an welche Adresse dieselben und die dazu gehörigen Duplikat-Frachtbriefe von Mlawa gesandt werden sollen. Sollten diese Angaben fehlen oder nicht ausreichend resp. undeutlich sein, so werden die Säcke auf die Versandstation an die Adresse des Versenders zurückgeschickt.

Für die durch die Rücksendung der zu einer Wagenladung Getreide gehörenden leeren Säcke entstehenden Nebenkosten incl. Stempelgebühren wird die Weichselbahn 50 Kopelen erheben.

Bei der Ermittlung des Gewichtsmankos wird das in Mlawa constatirte und auf den Frachtbriefen vermerkte Gewicht der leeren Säcke in Abzug gebracht.

Bromberg, den 14. August 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

Namens der Verbands-Verwaltungen.

4061 Am 15. August cr. wird die im Bau begriffene Bahnlinie König-Laslowitz dem öffentlichen Verkehr übergeben und die Betriebsleitung vom königlichen Eisenbahn-Betriebs-Amte Bromberg geführt werden.

Auf derselben werden folgende gemischte Züge mit Personenbeförderung in zweiter, dritter und vierter Wagenklasse coursfren.

(N a c h S t a t i o n s z e i t.)

Z u g				S t a t i o n e n.			Z u g			
571	573	575	577				572	574	576	578
	Borm.	Nachm.	Nachm.	Abfahrt	König	Ankunft		Borm.	Nachm.	Nachm.
	6,21	3,46	6,26					8,53	6,1	10,42
Borm.	7,35	4,46	7,31	Ankunft	Tuchel	Abfahrt	Borm.	7,51	5,3	9,39
5,1	Borm.	5,3	Nachm.	Abfahrt	Tuchel	Ankunft	9,46	Borm.	Nachm.	9,24
5,34		5,36		"	Celcin	Abfahrt	9,20			8,58
6,10		6,12		"	Enianno	"	8,39			8,22
6,33		6,35		"	Dritschmin	"	8,13			8,1
7,2		7,4		Ankunft	Laslowitz	"	7,34			7,27
Borm.		Nachm.					Borm.			Nachm.

Die Fahrpläne, Personen- und Gütertarife sind auf allen Stationen unseres Verwaltungsbezirks verläßlich.

Bromberg, den 6. August 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

4062 Am 15. August d. J. wird von der im Bau begriffenen Bahnlinie Thorn-Graudenz-Marienburg die Reststrecke Graudenz-Marienburg nebst Abzweigung von Kornatowo nach Culm dem öffentlichen Verkehr übergeben und die Betriebsleitung vom Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amte Thorn geführt werden.

Auf derselben werden folgende gemischte Züge mit Personenbeförderung in zweiter, dritter und vierter Wagenklasse courfieren.

(Nach Stationszeit).

Z u g				S t a t i o n e n .			Z u g		
519	513	515	517				514	516	518
	Vorm.	Nachm.	Nachm.	G r a u d e n z - M a r i e n b u r g			Vorm.	Nachm.	Nachm.
	8 ₁₄₉	4 ₁₃₄	9 ₁₆	Abfahrt	Graudenz	Ankunft	9 ₁₄₀	4 ₂₇	10 ₁₄₀
	9 ₁₄₄	5 ₁₂₇	10 ₁₄	"	Garnsee	Abfahrt	9 ₁₀	3 ₄₁	9 ₃₄
	10 ₁₁₀	5 ₁₅₃	10 ₃₃	"	Sedlinen	"	8 ₃₁	3 ₁₇	9 ₂₀
Vorm.	10 ₁₂₉	6 ₁₁₂	10 ₅₂	Ankunft	Marienwerder	"	8 ₁₀	2 ₄₃	8 ₅₆
5 ₁₄₀	10 ₁₄₄	6 ₁₂₇	Nachm.	Abfahrt	Marienwerder	Ankunft	7 ₅₃	2 ₂₈	8 ₄₁
6 ₁₂₁	11 ₁₁₆	6 ₁₅₉		"	Rehhof	"	7 ₂₅	1 ₅₈	8 ₁₁
6 ₁₅₂	11 ₁₄₇	7 ₁₃₀		"	Stuhm	"	6 ₅₇	1 ₂₇	7 ₁₀
7 ₁₂₄	12 ₁₁₉	8 ₂		Ankunft	Marienburg	Abfahrt	6 ₂₀	12 ₁₄₅	6 ₅₈
Vorm.	Mittg.	Nachm.					Vorm.	Mittg.	Nachm.
	521	525		K o r n a t o w o - C u l m .			522	526	
	Vorm.	Nachm.		Abfahrt	Culm	Ankunft	Vorm.	Nachm.	
	6 ₁₄₁	6 ₁₁₈		"	Stolno	"	10 ₁₁₄	8 ₁₂₃	
	7 ₁₀	6 ₁₃₇		Ankunft	Kornatowo	Abfahrt	9 ₃₅	7 ₁₄₀	
	7 ₁₂₆	7 ₃					Vorm.	Nachm.	

Die Fahrpläne, Personen- und Güter-Tarife sind auf allen Stationen unseres Verwaltungsbezirks verläuflich.
Bromberg, den 6. August 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

4063 Mit dem 1. September cr. wird der Theil I für den Ostdeutsch-Oesterreichischen bezw. Ostdeutsch-Ungarischen Eisenbahn-Verband vom 1. Januar 1880, sowie der Theil I für den Rumänisch-Galizisch-Deutschen Verband-Güter-Verkehr vom 1. Januar 1880 aufgehoben.

An deren Stelle tritt für die in rubro bezeichneten Verbände unter der Bezeichnung „Niederländisch- resp. Deutsch-Oesterreichisch-Ungarische Eisenbahn-Verbände“ ein neuer gemeinschaftlicher Theil I, welcher in zwei Heften:

- für die Hafenverkehre,
- für die Binnenverkehre

zur Herausgabe gelangt.

Das Heft a. gilt nur für den Verkehr mit den deutschen Seehafenstationen des Galizisch-Norddeutschen Verbandes, für welche voraussichtlich zum 1. September

cr. an Stelle der bezügl. Frachtsätze in dem Rumänisch-Galizisch-Deutschen Verbände ein neuer Tarif (Galizisch-Norddeutscher Verband Theil 2 Heft 1) in Kraft tritt, welcher auch neue Sätze für die in dem jetzigen Rumänisch-Galizisch-Deutschen Verbände, Theil 2 Heft 3 befindlichen diesseitigen Stationen enthält.

Das Heft ad b. kommt für den Ostdeutsch-Oesterreichischen und Ostdeutsch-Ungarischen Verband zur Anwendung.

Soweit durch diesen Tarif Verkehrs-Beschränkungen bezw. Erhöhungen eintreten, gelten die Bestimmungen desselben erst vom 15. September cr. ab.

Druckeremplare des neuen Theil I für die Binnenverkehre können schon jetzt durch Vermittelung unserer sämmtlichen Billet-Expeditionen zum Preise von 0,40 Mk.

pro Stück bezogen werden, solche des Theil 1 für die Hasenstationen werden später, spätestens vom 1. September cr. ab zum Verkauf gestellt werden.

Bromberg, den 8. August 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

4064 Vom 16. August d. J. ab werden bei den Stationen Neustadt Westpr. und Lauenburg i. Pom. Retourbillets mit viertägiger Gültigkeitsdauer zur Fahrt über Stargard i. Pom. = Stettin nach Berlin = Stettiner Bahnhof ausgegeben.

Der Preis eines Billets beträgt für die II. Klasse III. Klasse von Neustadt Westpr. nach Berlin 45,0 Mk. 27,5 Mk. von Lauenburg i. Pom. nach Berlin 41,9 Mk. 25,4 Mk. 25 kg Freigepäd.

Näheres ist bei vorgenannten Stationen zu erfahren.

Bromberg, den 6. August 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

4065 In dem Ausnahme-Tarif für Oberschlesische Steinkohlensendungen vom 1. August 1882, Anhang zum Preussisch-Oberschlesischen-Verband-Tarif, treten vom 15. August cr. ab ermäßigte Frachtsätze für den Verkehr nach den Stationen Mocker, Ostfawo und Culmsee in Kraft. Diese Sätze sind bei den genannten Stationen einzusehen.

Bromberg, den 16. August 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

4066 Am 14. dieses Monat wurde am Ost-See-strande in der Nähe von Neutrug eine männliche Leiche gefunden, welche etwa 8 Tage im Wasser gelegen hat. Die Leiche, welche einem stark gebauten Manne mit Schnurrebart im Alter von 30 bis 40 Jahren angehört, war bekleidet mit gestreiften (eingedönten) Buckeluhosen, weißwollenen Unterhosen, grauwoollenen Strümpfen, einem blaufstreifigen Hemde und kleinen Stiefeln mit Gummizug.

In den Taschen wurden vorgefunden: 1 Zollstock, 1 Messer, 1 Schlüssel und eine Geldbörse, enthaltend 50 Pfennige in Silber, 2 englische Kupfer- und eine englische Silbermünze.

Jeder, der über die Person des Verstorbenen Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, zu den Akten II. J. 1415/83. Mittheilung zu machen.

Danzig, den 16. August 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

4067 Es wird um Angabe des Aufenthaltsortes des Dienstmädchens Johanna Jaschinska aus Königl. Neudorf zu den hiesigen Akten J. 1415/82 ersucht.

Thorn, den 31. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

Steckbriefe.

4068 Der Arbeiter Friedrich Schmeier, ohne festen Wohnsitz, geb. am 12. Mai 1853 zu Rubelschofen bei Braunsberg, latholisch, ist, nachdem er wegen Diebstahls festgenommen war, entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern. D. 179/83.

Culm, den 27. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

4069 Gegen den Knecht Carl Goralski aus Theuernitz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen vorfährlicher körperlicher Mißhandlung mittels eines gefährlichen Werkzeuges verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterode abzuliefern. Aktenzeichen I. D. 203/83.

Osterode, den 4. August 1883.

Königl. Amts-Gericht.

4070 Gegen den Knecht Joseph Kuligowski aus Briesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Raubes verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Briesen abzuliefern. J. 846/83.

Thorn, den 11. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft

4071 Gegen den Arbeiter August Schmidtke aus Stahmerfeld, geb. am 28. August 1850, angeblich in der Niederung beschäftigt, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Rosenberg abzuliefern, auch zu den Akten L. 2. 22/83 Nachricht zu geben.

Eibing, den 16. August 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4072 Gegen den Arbeiter Jacob Werner aus Kalwa, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Forstdiebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterode abzuliefern. Aktenz. I. D. 293/83.

Osterode, den 2. August 1883.

Königl. Amts-Gericht.

4073 Gegen den Dienstknecht Friedrich Ring aus Hohentirch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung mit der Begehung eines Verbrechens verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Briesen abzuliefern. J. 23/83.

Beschreibung: Alter 30 Jahr, Statur mittel, Haar blond, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Thorn, den 11. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4074 Gegen den Knecht Mischinski aus Stuhmerfelde, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Stuhm abzuliefern. J. 887/83.

Elbing, den 14. August 1883.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

4075 Der Drathbinder Johann Hollschnit aus Schwedernitz in Ungarn ist wegen Gewerbesteuer-Kontravention mit 20 Mark Geld eventl. einer Woche Haft bestraft. Derselbe ist nicht zu ermitteln. Es wird um Strafvollstreckung und Nachricht zu den Acten E 128/80 ergebenst ersucht.

Lautenburg, den 11. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4076 Gegen den Arbeiter Stanislaus Krajewski aus Kolplebota bei Posen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 1490/83.

Beschreibung: Größe 5 Fuß 5 Zoll, Statur untersezt, Haare blond, Schnurrbart rötlich blond.

Thorn, den 11. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4077 Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Johana Gollowski, ohne festen Wohnsitz, früher in Orlowo, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Raubes verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 655/83.

Signalement: Statur klein, untersezt, Gesicht voll, blonder Schnurr- und kleiner Badenbart.

Kleidung: Posener Mütze, kurzes graues Jaquet und Hose, lange Stiefeln.

Thorn, den 14. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4078 Der Ersatz-Reservist erster Klasse, Müller-gefell Josef Ehm, geboren am 17. October 1852 zu Prossitten Kreis Köffel, ist zu verhaften und wegen Controrentziehung mit 10 Mark Geld, im Unvermögensfalle mit 2 Tagen Haft zu bestrafen. Ehm entzieht sich seit dem 21. Juni 1882 der militärischen Controle und zieht seit dieser Zeit bettelnd auf den Mühlen umher, weshalb derselbe nach erfolgter Strafvollstreckung auch dem nächsten Bezirksfeldwebel zur Anmeldung vorzuführen ist, damit derselbe wieder in Controle tritt. Ehm ist auf den meisten Mühlen persönlich bekannt, weshalb eine Nachfrage bei den Müllern wohl bald zur Erledigung dieses Steckbriefs führen würde. Derselbe durchzieht vorzugsweise die Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen.

Rastenburg, den 14. August 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

4079 Gegen den Bauersohn Anton Dengel aus Kolonie Mariensfelde, 19 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Osterode vom 16. April 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. Altenz. I A 34/83.

Osterode, den 8. August 1883.

Königl. Amts-Gericht.

4080 Gegen die Arbeiterin unverehelichte Veronica Salewski aus Schallendorf, geb. 17. März 1883 zu Annenwalde, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Elbing vom 30. April 1883 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächstgelegene Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern, auch zu den Akten L 1 41/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 15. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4081 Gegen den 18 Jahre alten Arbeiter Adolf Wolff aus Schäferei welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienwerder vom 9. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. D. 532/82.

Marienwerder, den 9. August 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

4082 Gegen den Maurergesellen Emil Gonschewski, zuletzt in Dirschau, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtesgefängniß abzuliefern. F. 20/83.

Dirschau, den 6. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4083 Der Pionier, Arbeiter, Friedrich Wilhelm Zakowitz, geboren am 30. Dezember 1852 zu Roggen, Kreises Insterburg, welcher vom 12. Dezember 1874 bis 17. September 1877 bei der 4. Compagnie Ostpr. Pionier-Bataillons No. 1 gedient, hat sich seit circa 2 Jahren der militärischen Controle entzogen.

In den Jahren 1878 und 1879 hat derselbe in den im Kreise Danzig belegenen Ortschaften Schüddelkau, Gr. Walddorf und Muggenhahl gewohnt, und liegt die Vermuthung nahe, daß er auch jetzt im Kreise Danzig sich aufhält.

Die Königl. Polizei-Beehörden, sowie Gendarmen werden ersucht, nach dem p. Zakowitz Recherchen anzustellen und im Falle der Ermittlung eine Nachricht hergelangen zu lassen.

Wehlau, den 14. August 1883.

Königl. Bezirks-Commando.

4084 Es sind:

1. Der Arbeiter Friedrich Schloßter, geb. am 16. März 1850, zuletzt wohnhaft in Loebsch,
2. der Knecht Andreas Johann Breiß, geb. am 15. Januar 1849, zuletzt wohnhaft in Sellistrau,
3. der Knecht Josef Jacob Wolda, geb. am 24. April 1857, zuletzt wohnhaft in Werblin,
4. der Knecht Josef Kuchnowski, geb. am 19. Juni 1846, zuletzt wohnhaft in Miruschin,
5. der Müllerergeselle August Heinrich Vestin, geb. am 6. September 1848, zuletzt wohnhaft in Karwenbruch,
6. der Knecht Johann Drzesdon, geb. am 2. August 1849, zuletzt wohnhaft in Klanin,
7. der Arbeiter Franz Brosowski, geb. am 4. Januar 1850, zuletzt wohnhaft in Oslanin,
8. der Knecht Franz Rudolf Grön, geb. am 10. October 1847, zuletzt wohnhaft in Gr. Straßin,
9. der Schneider Franz Zille, geb. am 19. April 1849, zuletzt wohnhaft in Barßin,
10. der Knecht Johann Josef Socha, geb. am 12. August 1849, zuletzt wohnhaft in Rößsch,
11. der Arbeiter Johann Ernst Bialk, geb. am 12. Januar 1850, zuletzt wohnhaft in Polchau,
12. der Knecht Josef Kunath, geb. am 8. Januar 1850, zuletzt wohnhaft in Vorwerk Oslanin,
13. der Knecht Johann Kunz, geb. am 28. Juni 1851, zuletzt wohnhaft in Beddischau,
14. der Bauer Josef Kozeroch, geb. am 12. April 1849, zuletzt wohnhaft in Schwarzau,
15. der Arbeiter August Felix Marschall, geboren am 19. Februar 1851, zuletzt wohnhaft in Kl. Starßin,
16. der Arbeiter Josef Julian Selke, geb. am 20. März 1853, zuletzt wohnhaft in Miruschin,
17. der Arbeiter Anton Franz Kohnke, geb. am 11. Januar 1852, zuletzt wohnhaft in Klanin,
18. der Knecht Johann Plezke, geb. am 16. Juni 1854, zuletzt wohnhaft in Kl. Starßin,
19. der Knecht Franz Kolbe, geb. am 13. April 1853, zuletzt wohnhaft in Ruzau,
20. der Müller August Knapiński, geb. am 26. September 1852, zuletzt wohnhaft in Klanin,
21. der Knecht Anton Bahr, geb. am 28. September 1854, zuletzt wohnhaft in Vorwerk Oslanin,
22. der Knecht Johann Martin Dettlaff, geb. 31. October 1853, zuletzt wohnhaft in Vorwerk Oslanin,
23. der Bauersohn Johann Franz Kohnke, geb. am 10. April 1856, zuletzt wohnhaft in Werblin,
24. der Müller Otto Wilhelm Bredow, geb. am 5. Mai 1856, zuletzt wohnhaft in Hohensee,
25. der Schmied Felix Rehle, geb. am 8. Juni 1855, zuletzt wohnhaft in Strellin,
26. der Arbeiter Anton Alexander Wisewski, geb. am 2. September 1855, zuletzt wohnhaft in Strellin,
27. der Schlosser Franz Richard Krest, geb. am 24. December 1858, zuletzt wohnhaft in Puzig,

28. der Schuhmacher Otto Julius Ptach, geb. am 24. April 1857, zuletzt wohnhaft in Pösnau,
29. der Knecht Franz Pilot, geb. am 24. Dezember 1857, zuletzt wohnhaft in Kl. Schlatau,
30. der Knecht Peter Johann Mikosch, geb. am 2. Juli 1857, zuletzt wohnhaft in Kl. Starßin,
- 31a. der Schmiedegeselle Josef Valentin Drzedzon, geb. am 15. Februar 1856, zuletzt wohnhaft in Puzig,
- 31b. der Müllerergeselle Ludwig Jacob Klein, geb. am 25. Juli 1856, zuletzt wohnhaft in Schmollin,
32. der Fleischer Eduard Karl Julius Naste, geb. am 21. März 1857, zuletzt wohnhaft in Retau,
33. der Rätthnersohn Josef Anton Dettlaff, geb. am 9. September 1859, zuletzt wohnhaft in Gnesdau,
34. der Knecht Franz Jacob Hewelt, geb. am 4. October 1858, zuletzt wohnhaft in Puzig,
35. der Seefahrer Michael Stephan, geb. am 29. September 1850, zuletzt wohnhaft in Gemeinde Oslanin,
36. der Knecht Josef Franz Socha, geb. am 18. September 1859, zuletzt wohnhaft in Oslanin Vorwerk,

durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Puzig vom 5. Juli 1883 wegen unerlaubten Auswanderns zu einer Geldstrafe von je 50 M., im Unvermögensfalle mit einer Woche Haft, sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt.

Es wird ersucht, dieselben im Betretungsfalle, im Falle daß dieselben nicht im Stande sein sollten, die Zahlung der Geldstrafe nachzuweisen, zu verhaften und dem nächsten Gerichtesgefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen. I. E. 21/83.

Puzig, den 24. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4085 Gegen den Knecht Friedrich August Hoffmann aus Krohndorf, geboren am 11. Juli 1852 zu Pafeswarl, evangelischer Religion, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Danzig vom 5. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß abzuliefern. (II. M. 74/83).

Danzig, den 4. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4086 Gegen 1. den Knecht Franz Krajewski alias Marcinkowski, 2. den Knecht August Olschewski, früher in Groß Watkowitz, Kreis des Stuhm, welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, ist die Untersuchungs-haft wegen Mithigung und Mißhandlung eines Beamten verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. I. 539/83.

Elbing, den 7. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4087 Es sind:

1. Der Arbeiter Josef Brunke, geb. am 10. Januar 1857, zuletzt wohnhaft in Zarnowig,
2. der Knecht August Albert Mielke, geb. am 8. April 1858, zuletzt wohnhaft in Kl. Splatau,
3. der Knecht Josef Brazoske, geb. am 10. Februar 1859, zuletzt wohnhaft in Blanselowo,
4. der Knecht Jacob Gople, geb. am 5. Juni 1858, zuletzt wohnhaft in Kl. Klanin,
5. der Knecht Johann Ferdinand Kirchenberg, geb. am 10. Juni 1858, zuletzt wohnhaft in Karwenhof,
6. der Knecht Anton Sebastian Fetta, geboren am 19. September 1858, zuletzt wohnhaft in Puzig,
7. der Knecht Johann Taube, geboren am 12. Mai 1859, zuletzt wohnhaft in Parschau,
8. der Arbeiter Anton Josef Jannsch, geboren am 28. August 1859, zuletzt wohnhaft in Werblin,
9. der Knecht Josef Franz Faver Grubba, geb. am 29. April 1859, zuletzt wohnhaft in Selbau,

durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Puzig vom 5. Juli 1883 wegen unerlaubten Auswanderns zu einer Geldstrafe von je 50 Mark, im Unermögensfalle mit einer Woche Haft, sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt.

Es wird ersucht, dieselben im Betretungsfalle, falls dieselben sich über die Zahlung der Geldstrafe nicht sollten ausweisen können, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen. I. E. 20/83.

Puzig, den 4. August 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

4088 Gegen den Arbeiter August Hallmann aus Neufahrwasser, zuletzt Wolterstraße No. 6 daselbst wohnhaft gewesen, geboren zu Caspe Kreis Danzig, am 27. Januar 1860, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftlichen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schließstange No. 9 abzuliefern. (II. L. 92/83.)

Danzig, den 10. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4089 Gegen den Arbeiter Albert Ruhl aus Emaus, geboren daselbst am 8. Juni 1862, katholischer Religion, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Danzig vom 14. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einem Jahre vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. II. L. 95/83.

Danzig, den 10. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4090 Gegen den Arbeiter Anton Wallszewski aus Culmsee, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft

wegen Diebstahlsversuchs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Culmsee abzuliefern. J. 873/83.

Thorn, den 4. August 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

4091 Gegen den Arbeiter Franz Boblinski aus Marienburg, geb. am 14. September 1849 in Neumark, Kreis Pöbau, katholischer Religion, verheirathet mit Catharina Pieber, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Gewerbeplatzcontravention verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern.

Sinten, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

4092 Gegen den Zimmermann Adam Pawlitta aus Schmielno, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts hieselbst vom 13. Juni 1882 erkannte Gefängnißstrafe von noch 2 Monaten 26 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gefängniß abzuliefern.

Carthaus, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

4093 Gegen den Knecht Ferdinand Wohlgemuth, geboren am 1. October 1857 in Tiefensee, zuletzt Knecht bei dem Droschkenhalter Müller in Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 2242/82.

Signalement: Alter 25 Jahre, Größe ca. 5 Fuß, Statur schwächlich und hager, Haare dunkelblond, kleiner Backenbart, sonst rasirt, Augenbrauen dunkel, böse Augen, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 3. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4094 Gegen die Korbmacherfrau Catharina Bencki geb. Hohendorf (auch Honsdorf oder Unsdorf), aus Hirschberg, Kreis Osterode, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Akten V. L. 1. 42/83 Mittheilung zu machen.

Signalement: Alter ca. 47 Jahre, Größe 1,57 m, Haare blond, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Nase spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache polnisch und deutsch.

Besondere Kennzeichen: Schielt mit beiden Augen.

Allenstein, den 2. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4095 Gegen den 22 Jahre alten Arbeiter Franz Kleminski aus Schäferlei, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienwerder vom 25. Mai 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 148/83.

Marienwerder, den 9. August 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

4096 Der Tischler Heinrich Rose, ohne Domicil, welcher nach Verbüßung einer dreijährigen Zuchthausstrafe am 17. Juli cr. nach hierher emigriert ist, hat sich nach Pr. Holland abgemeldet, ist aber am genannten Orte nicht zu ermitteln gewesen.

Es wird ersucht, von dem gegenwärtigen Aufenthalts-Orte des p. Rose dem unterzeichneten Amte Nachricht zu geben.

Belplin, den 9. August 1883.

Der commiss. Amts-Vorsteher.

4097 Gegen den Kosman Carl Krantien aus Gr. Friedrichsgraben I., 36 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Labiau vom 28. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Tagen und 6 Wochen Zusatz vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. Sechs Tage Gefängniß fallen fort, falls der Angeschuldete die in erster Linie erkannte Geldstrafe von 17,5 Mark zahlt. Altenz, D. 578/82.

Labiau, den 23. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

4098 Der Matrose Emil August Friedrich Heinrich Hübner, geboren am 19. September 1862 zu Greifswald, welcher durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Schöffengerichts hier selbst vom 31. Mai 1883 wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Verleumdung zu einer Gesamtstrafe von sieben Monaten Gefängniß verurtheilt ist, ist am 11. Juni d. J. von der Außenarbeit entwichen. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das Justizgefängniß zu Greifswald abzuliefern.

Signalement: Alter 20 Jahre, Größe 1,63 m, Haare dunkelblond, Stirn gewöhnlich, Augenbraunen dunkel, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund breit, Bart wenig entwickelt, Zähne komplett, Rinn gewöhnlich, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gelblich mit Pöckeln, Gestalt breit, wiegender Seemannsgang, Sprache plattdeutsch und hochdeutsch. Besondere Kennzeichen: auf dem rechten Arm Herz und Anker tätovirt, Pöckel auf dem ganzen Leibe.

Bekleidung: braunwollener Rock, schwarzwollene Weste, blaue Tuchhosen mit Kappnath, Halstuch grau baumwollenes mit feinen schwarzen Streifen, Strümpfe grauwollene (Anstaltsstrümpfe), Schuhe mit zwei Reihen Pinnen beschlagen, weißes Kesselhemde, Hut schwarz mit breiter Krempe.

Greifswald, den 19. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

4099 Gegen den Knecht Martin Pawalinski, zuletzt in Rehhof, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 14. Juni 1883 erkannte Haftstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 299/82.

Dirschau, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

4100 Gegen den Knecht Franz Deczinski aus Zoppot, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, wird die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen §. 241 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Zoppot, den 28. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

4101 Gegen den Maurer Fritz Jackowski aus Schmierau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Zoppot, den 28. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

4102 Gegen den Invaliden Peter Ferdinand Goertz, zuletzt in Weichselmünde aufhaltend, geboren am 4. März 1852 zu Nordenhaken, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Stadt- und Kreisgerichts zu Danzig vom 18. Januar 1877 erkannte Gefängnißstrafe von neun Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (II. M. 1 1351/79)

Danzig, den 30. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

4103 Gegen:

1. den Pionier Gustav Bottrich aus Tropitten,
2. den Grenadier Friedrich Wiczimowski aus Seyerswalde,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Osterode vom 25. November 1881 erkannte Geldstrafe von je 50 Mark eventl. 14 Tage Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. I. E. 68/81.

Osterode, den 29. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

4104 Gegen den Besitzer Johann Roegel aus Bollenczn, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Blutschande, Rothzucht und Mordversuch eingeleitet. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 3. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4105 Der ehemalige Rittergutsbesitzer Joseph von Czapski, früher auf Boiwert Sumowo, Kreis Strasburg, wohnhaft, ist durch Erkenntniß des Königl. Schwurgerichts zu Thorn vom 27. Februar 1874 wegen Wechselfälschung in 51 Fällen zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können.

Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde Behufs Strafvollstreckung abzuliefern. C. 531/72.

Signalement:

Alter 64 Jahre, Größe 5 Fuß 7 Zoll, Geburtsort Samowo, Augen blaugrau, Augenbrauen grau, Haare dunkelblond, graumelirt, Stirn hoch, Rinn und Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Zähne gut, Gestalt schlank, Sprache deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: Bläse.

Thorn, den 28. Juli 1883.

Königliches Landgericht,
Ferien-Strafkammer.

4106 Der Arbeitermann Ludwig Manthey, ohne Domizil, gebürtig aus Brinsk, Kreis Lautenburg, zuletzt aufhaltend gewesen in Schöndorf und Schwedenhöhe bei Bromberg, welcher durch Erkenntniß des Königl. Landgerichts hier selbst vom 23. Dezember 1882 wegen Diebstahls zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt ist, ist aus der hiesigen Gefängnißanstalt entsprungen. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht hieher zu geben.

Signalement: Alter 50 Jahre, Statur untersekt, Größe 1 m 75 cm, Haare schwarz, Stirn nierrig, Augenbrauen dunkel, Nase spitz, Zähne vollzählig, Bart dunkel (Schnurrbart), Augen grau, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Manthey führt wahrscheinlich eine Frau und 5 Kinder auf einem kleinen Fahrzeug mit sich.

König, den 4. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4107 Gegen den Maurer Rudolf Sumann aus Dirschau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 14. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 94/83.

Dirschau, den 31. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

4108 Gegen den Schirmflüder Friedrich Tessmer und die Wäscherfrau Wilhelmine Fahnenschmidt geb. Meyer, beide zuletzt wohnhaft gewesen in Danzig, Tischergasse No. 45, welche flüchtig sind, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Samter vom 2. Mai 1883 wegen Hausirgewerbecontravention erkannte Geldstrafe von je 24 Mark eventl. eine Haft-

strafe von je 6 Tagen vollstreckt werden. Es wird um Strafvollstreckung und Nachricht zu den Strafacten E 85/83 ersucht.

Samter, den 28. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

4109 Gegen die etwa 30 Jahre alte, in Radomno, Kreis Liebau geb. Arbeiterfrau Antonie Godlewska, zuletzt in Resenschin aufhaltend, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern.

Pr. Stargard, den 10. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

4110 Gegen den Knecht Joseph Bajewski aus Polkon, 22 Jahre alt, katholisch, geboren in Plichoczyn Kreis Graubenz, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Amtsgerichte zu Rosenberg vom 17. November 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 9 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Acten L. 2. 52/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 19. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4111 Gegen die Dienstmagd Marianna Szysla aus Sommin, welche sich verborgen hält, soll eine durch rechtskräftiges Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu König vom 14. Juli 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß des Exzeiungsortes abzuliefern, uns auch zu den Acten D. 194/82 Nachricht zu geben.

König, den 24. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 3.

4112 Gegen folgende Wehrpflichtige:

1. Knecht Marius Dominik aus Parschlau, geb. am 30. Oktober 1857 in Parschlau, Kreis Neustadt,
2. Arbeiter Johann Albert Widmann, geboren zu Zarnowitz am 2. März 1857, zuletzt in Gr. Stargard aufhaltend,

welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Puzig Westpr. vom 7. Juni 1883 erkannte Geldstrafe von je 150 Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von je 30 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, von den vorbezeichneten Personen im Betretungsfalle die Geldstrafe einzuziehen event. im Unvermögensfalle dieselben sofort zu verhaften und an das nächste Gerichtsgefängniß einzuliefern, welches ersucht wird, vom Geschehenen Nachricht zu geben. Aktenzeichen E. 14/83.

Puzig, den 21. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

4113 Gegen den Eigenthümer Peter Baranowski aus Krzywda, geb. den 26. April 1846, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Danzig vom 19. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 5 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß abzuliefern. I. L. 20/83.

Danzig, den 19. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

4114 Die unerehelichte Henriette Medau, jetzt verehelichte Grattke, zuletzt in Stuthof, ist durch rechtskräftiges Urtheil vom 31. Oktober 1882 IX. D. 353/82. zu 5 Mark, im Unvermögensfalle zu 2 Tagen Gefängniß, 50 Pf. Werthersatz und einer Zusatzstrafe von 10 Tg. Gefängniß verurtheilt worden. Die p. Grattke entzieht sich der Verhaftung und ist ihr jetziger Aufenthaltsort unbekannt. Es wird deshalb ergebenst ersucht, die Angeklagte im Betretungsfalle zu verhaften und an das nächste Amts-Gerichts-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern und vom Geschehenen hierher Nachricht zu geben.

Danzig, den 14. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

4115 Gegen den Färtergesellen Gustav Pahlke, zuletzt in Zinten, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungsgefängniß wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterode abzuliefern. Altenzeichen: I. D. 150/83.

Osterode, den 14. Juli 1883.

Königl. Amts-Gericht.

4116 Gegen den Kaufmann Samuel Davidsohn aus Danzig, zuletzt Langebrücke und Brodbäntengasse No. 22 wohnhaft gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungsgefängniß wegen Bankruths verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange No. 9 abzuliefern. II. J. 877/83.

Danzig, den 16. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4117 Gegen den Arbeiter Richard Schulz aus Danzig, geb. am 12. September 1865 daselbst, evangelischer Religion, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungsgefängniß wegen schweren Diebstahls verhängt. Er wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange No. 9 abzuliefern. II. J. 542/83.

Danzig, den 14. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

4118 Gegen den früheren Besitzer Joseph v. Grabowski aus Zurrömin, zuletzt Mühlenpächter in Nieder Kowitz bei Gr. Boschpohl, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königl. Schöffengerichts zu

Carthaus vom 16. Mai 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das königl. Amtsgerichtesgefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 11. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

4119 Gegen die unerehelichte Josefina Glonke aus Bixlin, welche flüchtig ist, wird wegen Diebstahls die gerichtliche Haft beschlossen. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtesgefängniß zu Zoppot abzuliefern.

Beschreibung: Alter 23 Jahre, Statur groß, Haare hellblond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich.

Zoppot, den 16. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

4120 Gegen den Deputatsknecht Franz Kfiazkowski junior aus Damerau-Höhe, geboren am 4. April 1856 zu Felgenou, ungefähr 5 Fuß 6 Zoll groß, ziemlich kräftig gebaut, mit einem dunkeln Tuchanzuge bekleidet, Ersatzreservist I. Klasse, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungsgefängniß wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtesgefängniß zu Dirschau abzuliefern. (II J. 988/83.)

Danzig, den 17. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4121 Gegen 1. den Schlossergesellen Johann August Pahlke, geb. am 2. Mai 1847 zu Königsberg in Pr., 2. dessen Ehefrau Rosalie geb. Mohn, früher in Marienburg wohnhaft, welche flüchtig sind, ist die Untersuchungsgefängniß wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß abzuliefern. J. I. 499/83.

Elbing, den 15. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4122 Der Arbeiter Thomas Wessalkowski aus Marienau, welcher durch rechtskräftiges Urtheil des königl. Landgerichts Graudenz vom 7. Juli 1883 wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt ist, ist am heutigen Tage aus dem hiesigen Gerichtesgefängniß entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das nächste Gefängniß abzuliefern und hierher Nachricht zu geben.

Signalement: Alter 34 Jahre, Statur mittel, Größe 1,65 m, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen dunkel, Zähne fehlerhaft, Gesicht oval, dunkler Schnurrbart, Augen grau, Rinn rund, Sprache deutsch.

Kleidung: blaugraues Zeugjaquet, graue Drillhosen, schwarze Tuchmütze.

Graudenz, den 16. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4123 Gegen den Arbeiter Johann Hohmann aus Pr. Stargardt, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. I. L. 2 36/83.

Signalement: Alter 38 Jahre, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Statur schlant aber kräftig, Haare blond, blonder Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen grau, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch (in Erterer drückt er sich unbeholfen aus).

Besondere Kennzeichen: Auf einem Auge blind.

Danzig, den 13. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4124 Gegen den Besitzer Ferdinand Klatt aus Neuentorf, welcher sich zeitweise bei seinem Schwiegervater Steinbock in Niederhölle und Schwager Kresin in Spohn aufhalten soll, ist die Untersuchungshaft wegen versuchter Nothzucht verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Geängniß zu Carthaus abzuliefern. Carthaus, den 28. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

4125 Gegen den Steinseger Johann Kowalerowski aus Pr. Stargardt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 14. Juni 1883 erkannte Geldstrafe von 5 Mark eventl. tägige Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, von demselben die Geldstrafe einzuziehen und, falls er sich über die Zahlung der Geldstrafe nicht ausweisen kann, an ihm die tägige Haftstrafe zu vollstrecken. C. 19/83.

Dirschau, den 20. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefs-Erneuerungen.

4126 Der unterm 15. Juli 1882 von dem königlichen Amtsgericht zu Marienwerder hinter den von der Außenarbeit in Kurzebrack entsprungenen Strafgefangenen, Schmiedemeister Johann Herzer aus Lautenburg erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. III. L. 2. 83/80 Strassburg R. H. 1236/81.

Thorn, den 13. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4127 Der hinter die Arbeiterwittwe Henriette Kolberg aus Elbing, geboren den 13. Januar 1848 zu Fischerstampe, Kreis Elbing unter dem 12. September 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Altnz. L. L. 78/82.

Elbing, den 13. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigung.

4128 Der hinter den Arbeiter Johann Polladzewski aus Abbau Koeschlen unter dem 27. Februar 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Ostroppe, den 11. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4129 Der unterm 21. Juli 1883 hinter den Arbeiter Julius Drewa aus Stolzenberg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 10. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4130 Der hinter den Schornsteinseger Carl Julius Hinz aus Elbing unter dem 22. Mai 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 11. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4131 Der am 2. Juli 1883 hinter den Zimmergesellen Michael Gehrt aus Zugdam erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 14. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4132 Der hinter den Knecht August Kosinski aus Rosenberg, Landkreis Danzig unter No. 5343 des öffentlichen Anzeigers des Amtsblatts pro 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 16. August 1883.

Königliches Amtsgericht 13.

4133 Der hinter den Arbeiter Franz Tibus in Kurzebrack unterm 3. d. M. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Dirschau, den 14. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4134 Der hinter den Schuhmachergezellen Josef Rittmeier, zuletzt in Stuhm, unterm 9. März 1881 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 7. August 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

Inserate zum „Öffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 15 Pf.